

RATINGBERICHT

INTER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Oktober 2018

Rating

INTER Krankenversicherung AG

Erzbergerstr. 9-15

68165 Mannheim

Telefon: 0621 / 427 427

Telefax: 0621 / 427 944

E-Mail: info@inter.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

| Teilqualität | Note | Gewichtung |
|---------------------------------|------------------------|------------|
| Sicherheit | exzellent | 5 % |
| Erfolg | exzellent | 25 % |
| Beitragsstabilität | sehr gut | 35 % |
| Kundenorientierung | gut | 25 % |
| Wachstum/Attraktivität im Markt | voll zufriedenstellend | 10 % |

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Sicherheitslage der INTER Krankenversicherung AG (im Folgenden INTER Kranken genannt) bewertet Assekurata unverändert mit exzellent.

Die INTER Kranken verfügt nach Einschätzung von Assekurata über eine beträchtliche Sicherheitsmittelausstattung. Durch jährliche Zuführungen der Jahresüberschüsse stärkt das Unternehmen dabei sukzessive sein Eigenkapital, so dass die INTER Kranken 2017 eine sehr komfortable Eigenkapitalquote von 33,2 % aufwies (Markt: 17,0 %). Um das hohe Sicherheitsniveau langfristig aufrecht zu erhalten, plant die INTER Kranken, dem Eigenkapital auch künftig weitere Mittel zuzuführen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine hoch dotierte Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB), wovon ein wesentlicher Teil ungebunden ist und somit als zusätzliches Sicherheitspolster zur Verfügung steht. Mit den vorhandenen Sicherheitsmitteln übertrifft die INTER Kranken die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sehr deutlich. Auch ohne genehmigungspflichtige Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassungen erreicht die Gesellschaft unter dem Aufsichtsregime Solvency II eine aufsichtliche Quote von 609 %. Darin spiegelt sich unter anderem die Ausrichtung des Kapitalanlageportfolios wider, das sich durch einen hohen Anteil an festverzinslichen Wertpapieren mit guter Bonität und langen Laufzeiten auszeichnet.

Darüber hinaus verfügt die INTER Kranken über ein effektives und weit entwickeltes Enterprise Risk Management, welches das Unternehmen zudem kontinuierlich optimiert. Stärken erkennt Assekurata vor allem in der engen Verknüpfung von Risikomanagement und Unternehmenssteuerung im gesamten Konzern. In Verbindung mit der gelebten Risikokultur bildet das Enterprise Risk Management der INTER Kranken eine wichtige Basis für die Beurteilung der Sicherheitslage.

Erfolg

Die INTER Kranken kann in der Teilqualität Erfolg die Urteilsanhebung des Vorjahres bestätigen. Damit bewertet Assekurata die Erfolgssituation der Gesellschaft weiterhin mit exzellent.

Maßgeblich verantwortlich hierfür ist der Kapitalanlageerfolg der INTER Kranken. In einem schwierigen Kapitalmarktumfeld kann die Gesellschaft entgegen dem allgemeinen Markttrend das ordentliche Kapitalanlageergebnis auf stabilem Niveau halten. So blieb die laufende Durchschnittsverzinsung 2017 mit 3,9 % auf dem Niveau des Vorjahres, wohingegen der Marktdurchschnitt um 20 Basispunkte auf 3,3 % zurückfiel. Gleichzeitig stieg die Nettoverzinsung auf 4,3 %, womit sich die INTER Kranken mittlerweile deutlich vom Marktdurchschnitt (3,5 %) abheben kann. Außerdem verfügt das Unternehmen über umfangreiche stille Reserven in der Kapitalanlage. Verantwortlich hierfür zeichnet insbesondere der hohe Ergebnisbeitrag aus Private-Equity-Investments, der nicht nur kurzfristig, sondern auch in der Zukunft zu einem soliden Ergebnis beitragen sollte. Im Beobachtungszeitraum (2013-2017) erweist sich die Kapitalanlagestrategie der INTER Kranken als erfolgreich. Gerade in der jetzigen Marktphase stellt sie einen Wettbewerbsvorteil dar, der unter anderem positiv auf die Teilqualität Beitragsstabilität abfärbt.

Unter Berücksichtigung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse erzielt die INTER Kranken in den Jahren 2013-2017 vergleichsweise hohe, jährlich wiederkehrende Rohüberschüsse. Dabei weist das Unternehmen positive Risikoergebnisse auf, die teilweise aus den frei werdenden Alterungsrückstellungen infolge der Bestandsabgänge resultieren, zuletzt aber auch verstärkt auf die kalkulatorischen Sicherheitsmomente zurückzuführen sind. Darüber hinaus beeinflussten 2017 in positiver Hinsicht Sondereffekte die ohnehin schon sehr komfortable Ergebnissituation, so dass die INTER Kranken mit einer Rohergebnisquote von 18,8 % das Marktmittel (13,3 %) deutlich distanzierte.

Beitragsstabilität

Assekurata bewertet die Teilqualität Beitragsstabilität unverändert mit sehr gut.

Dabei bietet die exzellente Erfolgslage (siehe Kapitel Erfolg) eine hervorragende Ausgangslage, um künftige Beitragsanpassungen zu limitieren. Infolge dessen verfügt die Gesellschaft über umfangreiche Finanzierungsmittel in Form der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB). Unter Berücksichtigung des jährlichen Eigenkapitalaufbaus (siehe Kapitel Sicherheit) und der umfangreich eingesetzten Limitierungsmittel in Form von Einmalbeiträgen ist es der INTER Kranken 2017 gelungen, die RfB auf einem hohen Niveau von 43,3 % zu halten. Die Gesellschaft ist somit weiterhin in der Lage, sofern erforderlich, durch die Entnahme hoher Einmalbeiträge aus der RfB Beitragsanpassungen zu limitieren. Zugleich zeigt sich, dass die INTER Kranken bereit ist, die vorhandenen Mittel regelmäßig einzusetzen und somit an ihre Versicherten weiterzugeben. So liegen die RfB-Entnahmerquote und auch die Umsatzrendite für Kunden im Mehrjahresschnitt mit 12,2 % beziehungsweise 11,6 % über dem jeweiligen Marktwert (9,7 % bzw. 11,3 %).

Im Zehnjahresdurchschnitt (2009-2018) liegen die Anpassungsraten der INTER Kranken im relevanten Normalgeschäft bei 4,2 % und damit auf dem Niveau der von Assekurata gerateten privaten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gesellschaft insbesondere seit dem Jahr 2012 zum Teil erheblich niedrige Anpassungssätze aufweist. Vor dem Hintergrund der vergleichsweise stabilen Erträge aus der Kapitalanlage in Verbindung mit den soliden versicherungstechnischen Ergebnissen erwartet Assekurata daher auch für die kurz- und mittelfristige Zukunft lediglich moderate Beitragsanpassungen.

Kundenorientierung

Die INTER Kranken weist aus Sicht von Assekurata weiterhin eine gute Kundenorientierung auf.

Grundlage hierfür ist unter anderem das insgesamt weitgehend gute Resultat der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erzielt die INTER Kranken nach den Maßstäben von Assekurata bei den Vollversicherten ein weitgehend gutes

und bei den Zusatzversicherten ein gutes Ergebnis. Dabei zeichnet sich die Gesellschaft durch eine hohe Kundenzufriedenheit aus, wohingegen die Kundenbindung schwächer ausgeprägt ist als im Assekurata-Durchschnitt. Deutlich positiv bewerten die Kunden die Innendienstmitarbeiter der INTER Kranken. So zeigen sich 81,9 % der Vollversicherten und 75,5 % der Zusatzversicherten mit der Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter vollkommen oder sehr zufrieden. Im Assekurata-Durchschnitt liegen diese Werte bei 77,6 % beziehungsweise 76,7 %.

Da die INTER Kranken mehr als die Hälfte ihres Neugeschäfts über freie Vertriebe erzielt und unternehmensintern neben den Versicherungsnehmern auch die Makler als Kunden betrachtet werden, führte Assekurata ergänzend zur Endkunden- eine Vertriebspartnerbefragung durch. Hier erzielte die Gesellschaft in Summe ein voll zufriedenstellendes Ergebnis.

Im Rahmen der Digitalisierung hat die INTER Kranken einige Projekte angestoßen, welche intensiv auf die Bedürfnislage der Kunden fokussieren. So hat das Unternehmen als erstes Versicherungsunternehmen in Deutschland einen chatunterstützten Online-Abschluss in der Zahnzusatzversicherung implementiert. Die „Empathische Versicherungsassistentin“ (EVA) informiert den Kunden dabei über die verschiedenen Tarife und leitet ihn durch die Antragsfragen. Nach Einschätzung von Assekurata positioniert sich die INTER Kranken damit als einer der Vorreiter auf dem Versicherungsmarkt und versetzt sich so in die Lage, insbesondere online-affine Neukunden ansprechen. Gleichzeitig plant das Unternehmen, seinen Onlineauftritt zum Beispiel im Hinblick auf die individuelle Kundenansprache und das Layout weiter zu optimieren. Positiv hervorzuheben ist auch die Einführung der INTER Rechnungen App, die es dem Kunden ermöglicht, Rechnungen einfach und schnell per Smartphone hochzuladen. Dies vereinfacht nicht nur die Rechnungseinreichung, sondern führt im Idealfall sogar zu einer schnelleren Leistungsbearbeitung sprich Kostenerstattung. Der Erfolg zeigt sich daran, dass die Nutzerzahlen etwas mehr als ein Jahr nach Release der App weiterhin kontinuierlich steigen.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Assekurata bewertet das Wachstum und die Attraktivität im Markt der INTER Kranken weiterhin als voll zufriedenstellend.

Die Wachstumssituation der Gesellschaft zeigt dabei ein differenziertes Bild. Während das Unternehmen im Bereich der Vollversicherung nach versicherten Personen im gesamten Beobachtungszeitraum netto einen Bestandsabrieb aufweist, lassen sich in der Zusatzversicherung seit 2014 positive Zuwachsraten beobachten. Hier gelang es der INTER Kranken, sowohl im Geschäftsjahr 2017 als auch im gesamten Beobachtungszeitraum den Beitragsbestand und auch die Anzahl an Versicherten auszubauen.

Positiv bewertet Assekurata, dass die INTER Kranken im Beobachtungszeitraum an voll- und auch an zu-

satzversicherten Personen ein marktüberdurchschnittliches Bruttowachstum generieren konnte. In der Vollversicherung sind aus Sicht von Assekurata die wettbewerbsfähigen „QualiMed®“-Tarife, die attraktive Positionierung im Heilwesensegment sowie die intensivierten Vertriebsaktivitäten maßgeblich. Im Zusatzversicherungsbereich konnte die Gesellschaft seit 2014 einen merklichen Bestandszuwachs von mehr 22.000 Zusatzversicherten verzeichnen, welcher nach Ansicht von Assekurata auf die sehr konkurrenzfähigen „QualiMed Z®“-Tarife zurückzuführen ist, die Interessenten in Teilen auch online über die unternehmenseigene Homepage abschließen können. Gleichwohl sieht Assekurata die Gesellschaft vor der Herausforderung, ihre leistungsstarken Produkte entsprechend attraktiv im Markt zu platzieren.

Unternehmenskennzahlen INTER Krankenversicherung AG

| Absolute Werte in Stck. / Mio. € | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl versicherte natürliche Personen* | 366.326 | 369.981 | 374.977 | 375.935 | 383.212 |
| Anzahl Vollversicherte | 145.022 | 144.151 | 143.061 | 141.200 | 139.012 |
| davon Beihilfeversicherte | 24.406 | 23.771 | 23.090 | 22.509 | 21.959 |
| davon Nicht-Beihilfeversicherte | 120.616 | 120.380 | 119.971 | 118.691 | 117.053 |
| Anzahl Zusatzversicherte* | 221.304 | 225.830 | 231.916 | 234.735 | 244.200 |
| Gebuchte Bruttoprämien | 651,7 | 650,3 | 659,5 | 663,0 | 689,2 |
| davon Gruppenversicherung | 62,4 | 62,1 | 63,1 | 64,3 | 68,7 |
| Verdiente Bruttoprämien | 651,7 | 650,3 | 659,5 | 663,0 | 684,3 |
| Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband | 490,5 | 490,7 | 502,7 | 522,0 | 512,0 |
| davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 450,9 | 458,7 | 483,0 | 511,6 | 506,2 |
| Verwaltungsaufwendungen brutto | 18,7 | 18,1 | 19,3 | 18,5 | 18,3 |
| Abschlussaufwendungen brutto | 55,5 | 56,2 | 57,5 | 56,5 | 58,4 |
| Versicherungsgeschäftliches Ergebnis | 87,0 | 85,3 | 80,1 | 66,0 | 95,5 |
| Ordentliches Kapitalanlageergebnis | 164,0 | 163,4 | 181,7 | 189,3 | 202,1 |
| Nettokapitalanlageergebnis | 165,2 | 172,3 | 165,0 | 201,1 | 221,1 |
| Rohergebnis nach Steuern | 108,1 | 109,4 | 88,7 | 110,6 | 170,1 |
| Verwendeter Überschuss | 90,1 | 90,4 | 73,7 | 95,3 | 144,1 |
| Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 18,0 | 19,0 | 15,0 | 15,3 | 26,0 |
| Aktionärsausschüttung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 7,5 | 13,0 |
| Eigenkapital | 245,0 | 264,0 | 279,0 | 221,5 | 227,0 |
| Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Alterungsrückstellung | 3.758,0 | 3.979,1 | 4.215,9 | 4.439,0 | 4.678,4 |
| Bestand erfolgsabhängige RfB | 288,4 | 295,6 | 286,4 | 279,1 | 296,1 |
| Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB | 80,2 | 80,9 | 71,0 | 68,1 | 108,0 |
| Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB | 61,1 | 73,7 | 74,6 | 75,4 | 90,9 |
| davon Einmalbeiträge zur Verrechnung | 30,8 | 42,4 | 42,8 | 42,9 | 57,4 |
| davon zur Barausschüttung | 30,3 | 31,3 | 31,9 | 32,6 | 33,6 |
| Bestand erfolgsunabhängige RfB | 30,1 | 28,7 | 4,9 | 6,0 | 10,3 |
| davon poolrelevante RfB aus der PPV | 21,1 | 21,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB | 2,2 | 2,0 | 0,6 | 4,5 | 5,4 |
| davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB | 1,5 | 3,4 | 24,3 | 3,5 | 1,0 |
| davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG | 1,5 | 3,3 | 3,2 | 3,4 | 1,0 |
| davon zur Barausschüttung | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten | 4.361,8 | 4.582,8 | 4.712,1 | 4.970,6 | 5.291,0 |
| Stille Reserven/Lasten gesamt | 425,1 | 1.110,4 | 952,9 | 1.081,7 | 963,4 |
| SCR | - | - | - | 50,4 | 80,7 |
| Für SCR anrechenbare Eigenmittel | - | - | - | 348,3 | 491,4 |

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

| Bestandsaufteilung* in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------------------------|------|------|------|------|------|
| Einzelversicherung | 90,4 | 90,5 | 90,4 | 90,3 | 90,0 |
| Gruppenversicherungen | 9,6 | 9,5 | 9,6 | 9,7 | 10,0 |

*nach gebuchten Bruttoprämien

| Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--|------|------|------|------|------|
| Krankheitskostenvollversicherung | 80,7 | 80,6 | 79,4 | 79,3 | 78,2 |
| Pflegepflichtversicherung | 6,7 | 6,6 | 7,3 | 7,2 | 8,3 |
| Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz | 6,7 | 7,0 | 7,4 | 7,7 | 7,7 |
| Krankentagegeldversicherung | 4,2 | 4,2 | 4,4 | 4,5 | 4,5 |
| Krankenhaustagegeldversicherung | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,6 | 0,6 |
| Ergänzende Pflegezusatzversicherung** | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Geförderte Pflegevorsorgeversicherung | - | - | - | - | - |
| Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK) | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,5 |

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

| Sicherheitskennzahlen in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Mittelwert 2013 - 2017 |
|-----------------------------|------|------|------|-------|-------|---------------------------|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| Inter K | 37,6 | 40,6 | 42,3 | 32,3 | 33,2 | 37,2 |
| Markt | 15,9 | 16,6 | 16,3 | 17,2 | 17,0 | 16,6 |
| SCR-Quote (Aufsicht) | | | | | | |
| Inter K | - | - | - | 691,5 | 609,2 | - |
| Markt | - | - | - | 431,6 | 496,4 | - |

| Erfolgskennzahlen in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Mittelwert 2013 - 2017 |
|---|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote | | | | | | |
| Inter K | 13,3 | 13,1 | 12,1 | 10,0 | 14,0 | 12,5 |
| Markt | 13,7 | 13,5 | 11,9 | 11,9 | 14,0 | 13,0 |
| Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel | | | | | | |
| Inter K | 75,3 | 75,4 | 76,2 | 78,7 | 74,8 | 76,1 |
| Markt | 77,2 | 77,6 | 79,1 | 79,2 | 77,4 | 78,1 |
| Schadenquote | | | | | | |
| Inter K | 69,2 | 70,5 | 73,2 | 77,2 | 74,0 | 72,8 |
| Markt | 68,2 | 68,8 | 71,7 | 72,5 | 71,9 | 70,6 |
| Abschlusskostenquote | | | | | | |
| Inter K | 8,5 | 8,6 | 8,7 | 8,5 | 8,5 | 8,6 |
| Markt | 6,7 | 6,4 | 6,6 | 6,5 | 6,3 | 6,5 |
| Verwaltungskostenquote | | | | | | |
| Inter K | 2,9 | 2,8 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 2,8 |
| Markt | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | | | | | | |
| Inter K | 3,9 | 3,7 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 3,8 |
| Markt | 4,0 | 3,8 | 3,7 | 3,5 | 3,3 | 3,7 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| Inter K | 3,9 | 3,9 | 3,6 | 4,2 | 4,3 | 4,0 |
| Markt | 4,0 | 3,9 | 3,7 | 3,7 | 3,5 | 3,8 |
| Performance | | | | | | |
| Inter K | 2,9 | 16,4 | 0,1 | 5,6 | 1,7 | 5,3 |
| Markt | 0,5 | 13,4 | 0,2 | 5,0 | 2,1 | 4,2 |
| Rohergebnisquote | | | | | | |
| Inter K | 13,2 | 13,3 | 10,8 | 12,8 | 18,8 | 13,8 |
| Markt | 13,6 | 14,0 | 11,0 | 12,2 | 13,3 | 12,8 |

| Beitragsstabilitätskennzahlen in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Mittelwert 2013 - 2017 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Überschussverwendungsquote | | | | | | |
| Inter K | 83,4 | 82,6 | 83,1 | 86,2 | 84,7 | 84,0 |
| Markt | 88,7 | 88,4 | 87,8 | 87,7 | 88,1 | 88,1 |
| Umsatzrendite für Kunden | | | | | | |
| Inter K | 11,0 | 11,0 | 8,9 | 11,0 | 15,9 | 11,6 |
| Markt | 12,1 | 12,3 | 9,7 | 10,7 | 11,8 | 11,3 |
| RfB-Zuführungsquote | | | | | | |
| Inter K | 12,3 | 12,4 | 10,8 | 10,3 | 15,8 | 12,3 |
| Markt | 12,8 | 13,5 | 10,5 | 11,2 | 12,6 | 12,1 |
| RfB-Entnahmequote | | | | | | |
| Inter K | 9,4 | 11,3 | 15,4 | 11,4 | 13,3 | 12,2 |
| Markt | 8,9 | 7,5 | 10,2 | 8,5 | 13,3 | 9,7 |
| Einmalbeitragsquote | | | | | | |
| Inter K | 4,7 | 6,5 | 10,5 | 6,5 | 8,4 | 7,3 |
| Markt | 5,3 | 3,8 | 6,7 | 5,1 | 9,9 | 6,1 |
| Barausschüttungsquote | | | | | | |
| Inter K | 4,6 | 4,8 | 4,8 | 4,9 | 4,9 | 4,8 |
| Markt | 3,7 | 3,7 | 3,5 | 3,5 | 3,4 | 3,6 |
| RfB-Quote | | | | | | |
| Inter K | 47,5 | 48,7 | 43,4 | 42,1 | 43,3 | 45,0 |
| Markt | 37,0 | 42,8 | 39,5 | 42,4 | 39,7 | 40,3 |

| Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in % | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|--|------|------|------|------|------|
| Beihilfe | | | | | |
| Inter K | 1,0 | 8,8 | 1,1 | 2,7 | 0,0 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,9 | 7,6 | 3,6 | 2,1 | 0,7 |
| Nicht-Beihilfe | | | | | |
| Inter K | 6,9 | 9,5 | 6,5 | 2,2 | 1,9 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 3,4 | 7,4 | 5,2 | 4,7 | 3,7 |
| Gesamtbestand | | | | | |
| Inter K | 6,3 | 9,4 | 6,0 | 2,2 | 1,7 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 3,2 | 8,1 | 5,2 | 4,6 | 3,0 |

| Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in % | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Mittelwert 2009 - 2018 |
|--|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Beihilfe | | | | | | |
| Inter K | 6,0 | 3,3 | -3,1 | 5,8 | 2,0 | 2,8 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,1 | 1,8 | 0,4 | 3,4 | 2,0 | 2,5 |
| Nicht-Beihilfe | | | | | | |
| Inter K | 1,1 | 1,9 | 4,7 | 4,8 | 2,6 | 4,2 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,8 | 3,1 | 3,4 | 5,4 | 4,1 | 4,2 |
| Gesamtbestand | | | | | | |
| Inter K | 1,6 | 2,0 | 4,0 | 4,9 | 2,6 | 4,1 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,5 | 3,5 | 2,8 | 4,7 | 3,5 | 4,0 |

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherten sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

| Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Inter K | - | 3,50 | 3,43 | 3,23 | 3,17 | 3,14 |
| Assekurata-Durchschnitt** | - | 3,46 | 3,33 | 3,20 | 3,06 | 2,90 |
| Markt | - | 3,43 | 3,30 | 3,24 | 3,11 | - |

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

| WachstumsKennzahlen in % | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Mittelwert 2013 - 2017 |
|--|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien | | | | | | |
| Inter K | -0,6 | -0,2 | 1,4 | 0,5 | 3,2 | 0,9 |
| Markt* | 1,2 | 0,8 | 1,4 | 1,1 | 4,7 | 1,8 |
| Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt | | | | | | |
| Inter K | -0,7 | 1,0 | 1,4 | 0,3 | 1,9 | 0,8 |
| Markt | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Zuwachsrate vollversicherte Personen | | | | | | |
| Inter K | -0,7 | -0,6 | -0,8 | -1,3 | -1,5 | -1,0 |
| Markt* | -0,7 | -0,6 | -0,5 | -0,2 | -0,2 | -0,5 |
| Zuwachsrate zusatzversicherte Personen | | | | | | |
| Inter K | -0,6 | 2,0 | 2,7 | 1,2 | 4,0 | 1,9 |
| Markt* | 3,6 | 1,9 | 1,8 | 1,3 | 1,7 | 2,0 |

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

Glossar

| Kennzahl | Definition |
|--|--|
| Abschlusskostenquote | Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien |
| Barausschüttungsquote | Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien |
| Einmalbeitragsquote | Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsung | Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Performance | Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand |
| RfB-Entnahmequote | Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| RfB-Quote | Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| RfB-Zuführungsquote | Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| Rohergebnisquote | Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis |
| Schadenquote | Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien |
| Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel | Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien |
| Überschussverwendungsquote | Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern |
| Umsatzrendite für Kunden | Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis |
| Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote | Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien |
| Verwaltungskostenquote | Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien |

| Begriff | Erläuterung |
|--------------------------------------|--|
| ARK | Auslandsreisekrankenversicherung |
| Eigenkapital | Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten |
| PPV | Pflegepflichtversicherung |
| RfB | Rückstellung für Beitragsrückerstattung |
| Rohergebnis nach Steuern | Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag |
| SCR | Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung) |
| Versicherungsgeschäftliches Ergebnis | Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen |
| Verwendeter Überschuss | Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG |

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

| Rating | Definition |
|--------|------------------------|
| A++ | exzellent |
| A+ | sehr gut |
| A | gut |
| A- | weitgehend gut |
| B+ | voll zufriedenstellend |
| B | zufriedenstellend |
| B- | noch zufriedenstellend |
| C+ | schwach |
| C | sehr schwach |
| C- | extrem schwach |
| D | mangelhaft |

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der INTER Krankenversicherung AG:

Thomas Keßling

Analyst

Tel.: 0221 27221-58

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: thomas.kessling@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der INTER Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Thomas Keßling**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Mathematiker Reinhard Kunz, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedli-

chen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2018 der INTER Kranken bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Qualitätszertifikate
- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.